



INTERPELLATION

Urheber Gaël Bourgeois, AdG/LA, Sébastien Nendaz (Suppl.), AdG/LA, Bastian Collet (Suppl.), AdG/LA, und Serge Fellay, AdG/LA
Gegenstand Bald eine Spezialeinheit zur Verfolgung flüchtiger Personen im Wallis?
Datum 12.09.2017
Nummer 4.0272

Vor einigen Monaten haben wir im Westschweizer Fernsehen erfahren, dass Freiburg, Bern und Genf die einzigen Schweizer Kantone sind, die über eine Spezialeinheit zur Verfolgung flüchtiger Personen verfügen.

Im Mai 2017 zählten der Kanton Freiburg 3'923 und der Kanton Genf 4'500 Fälle von flüchtigen Personen. Es kann sich dabei um Ausbrecher aus dem Gefängnis, verurteilte Personen, die nicht zum Strafvollzug erscheinen, oder solche, die eine Vorladung vor Gericht ignorieren, handeln.

Kann uns der Staatsrat über die Situation im Wallis aufklären?

Schlussfolgerung

- Wie viele flüchtige Personen sind im Wallis gegenwärtig erfasst?
- Gibt es im Wallis eine Spezialeinheit?
- Falls ja, wie steht es um ihre finanziellen und personellen Ressourcen?
- Falls nein, aus welchen Gründen? Geht es um finanzielle Fragen oder um Zweifel in Sachen Effizienz bei dieser Art von Fahndungen?
- Gedenkt der Staatsrat, in Zukunft eine solche Spezialeinheit auf die Beine zu stellen?